Kirchengasse 24
2472 Prellenkirchen
Carnuntum, Österreich

WEINGUT
DORLI MUHR

www.dorlimuhr.at
+43 (0) 664 180 40 39
dorli@dorlimuhr.at

2021 Ried Spitzerberg 1ÖTW „Liebkind“

Lage und Boden

Die Subried Kobeln ist die höchste Lage am Spitzerberg und zieht sich von 210 bis 270 Meter Höhe. Sie liegt im östlichsten Drittel des Hanges und ist sehr steinig, extrem trocken und sehr windexponiert.
Die insgesamte Weingartenfläche auf den Kobeln beträgt 4,5 Hektar, wovon wir 1,1 Hektar bewirtschaften.
Unser Weingarten wurde 2008 gepflanzt und ist jedes Jahr von einem extrem geringen Ertrag geprägt. Rund 6000 Rebstöcke bringen nur ungefähr 1500 Kilo Trauben hervor, weil der Boden so karg ist.
Weil diese Parzelle von Anfang an als Pilotprojekt biologisch bearbeitet wurde und soviel Freude bereitete, trägt der Wein den Namen „Liebkind“.

Ernte und Ausbau

Die Trauben werden von Hand geerntet, in offenen Bottichen – ohne Pumpen, ohne Kühlung oder Erwärmung – spontan vergoren. Von Zeit zu Zeit wird der Saft vom Boden des Bottichs von Hand über den Tresterhut gegossen, um diesen feucht zu halten. Die Extraktion ist also sehr sanft und langsam. Darüber hinaus wird rund ein Drittel der Trauben mit den Füssen gestampft. Diese antike Art der Extraktion hat sich als besonders vorteilhaft erwiesen, weil sie intensiv und trotzdem sanft ist, mehr Struktur als Frucht bringt und die Frische des Weines unterstützt.
Nach dem Pressen reift der Wein rund 22 Monate in großen alten Holzfässern, bevor er ohne Filtration gefüllt wird. Nach einem weiteren Jahr in der Flasche kommt der Wein auf den Markt.

Jahrgang 2021

2021 ist ein Ausnahmejahrgang. Wahrscheinlich der beste, der je auf dem Spitzerberg gewachsen ist.
Der Frühling war sehr lange trocken, später auch eher kühl, sodass sich der Austrieb verzögerte. Was für ein Glück! Denn dadurch kam es am Spitzerberg zu keinerlei Schäden durch den schrecklichen Spätfrost, der in weiten Teilen Europas herrschte. Der Sommer war immer wieder von kleinen Regenschauern unterbrochen und zeigte auch kühlere Phasen, dies führte zu einer gleichmäßigen, balancierte Reifung ohne jeden Trockenstress. Mit dem Herbst schlug das Wetter dann um, und es kam eine lange sonnige und trockene Periode, die wunderbar reife, besonders fruchtintensive Trauben brachte.Ein wunderbar komplexer Jahrgang, etwas kräftiger als der Vorgänger, mit ganz großem Potential.

Informationen

SORTEN	Blaufränkisch
ALKOHOL	14,5
RESTZUCKER	1,3
SAEURE	7,1
FLASCHEN	1200

Bewertungen

JAMES SUCKLING	96
JANCIS ROBINSON	17+
VINUM	18,5
FALSTAFF	96
ROBERT PARKER WINE ADVOCATE	95